

Experten führen am 9. Juni, dem 9. GEO-Tag der Artenvielfalt, eine Bestandsaufnahme der Natur auf den Weidelandschaften rund um Crawinkel südlich von Erfurt (Thüringen) durch

Über 80 Botaniker und Zoologen untersuchen auf diesen Flächen die Artenvielfalt auf der Weide / Schirmherrschaft erneut von Sigmar Gabriel übernommen / Gemeinsame Aktion von GEO und der Stiftung Naturschutz Thüringen

Hamburg, 5. Juni 2007 – Am 9. Juni bietet sich rund um den Ort Crawinkel, am Fuße des Thüringer Waldes, ein außergewöhnliches Bild. Für einen Tag begeben sich über 80 Experten auf die Suche nach möglichst vielen Arten auf einer in Deutschland einzigartigen Weidelandschaft. Sie untersuchen Berg-, Nass- und Feuchtwiesen, Halbtrockenrasen und von Hecken durchzogene Flächen. Die Ergebnisse werden am 9. Juni um 17.00 Uhr auf der Ergebnis- und Pressekonferenz in Crawinkel präsentiert.

Bundesumweltminister **Sigmar Gabriel** übernimmt auch in diesem Jahr die Schirmherrschaft für den GEO-Tag der Artenvielfalt und zeigt damit die Wichtigkeit des Projektes. Ziel ist es, neben Experten auch natur-interessierte Laien für den heimischen Artenreichtum zu sensibilisieren und zu begeistern, und so das Verständnis der Menschen für ökologische Zusammenhänge und Veränderungen in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld zu fördern.

Die Bedeutung des Artenschutzes in den extensiv genutzten Weidelandschaften der Agrar GmbH Crawinkel, ist auch ein politisches Thema. Der thüringische Ministerpräsident **Dieter Althaus** wird am Nachmittag einige Flächen persönlich in Augenschein nehmen. Ihr Kommen zur Ergebnis- und Pressekonferenz hat u. a. die Parlamentarische Staatssekretärin des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, **Astrid Klug**, zugesagt. Weiterhin werden im Rahmen der Konferenz an der Podiumsdiskussion zum Thema „Extensive, ganzjährige Beweidung – Chance für Landwirtschaft, Naturschutz und die Region“ **Dr. Volker Sklenar**, der thüringische Minister für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt und **Adalbert Kienle**, Stellvertretender Generalsekretär des Deutschen Bauernverbandes, teilnehmen.

Der GEO-Tag der Artenvielfalt hat sich zur größten Feldforschungsaktion Europas entwickelt. Bundesweit können Interessierte eigene Projekte in ihrer Region initiieren und durchführen. GEO ruft aber auch zur Teilnahme über die bundesdeutschen Grenzen hinaus auf. Alle Projekte sollten online unter www.geo.de/artenvielfalt



angemeldet werden. Unter dieser Adresse sind schon über 220 registrierte Aktionen unter der Rubrik „Projektschau“ aufgeführt. Das Motto der Hauptaktion – „Artenvielfalt auf der Weide“ – kann, muss aber nicht die Leitidee des eigenen Projekts sein.

Wie auch in den letzten Jahren wird die Idee der Naturinventur auch an anderen Schauplätzen der Welt von Aktionen begleitet: Die diesjährige Partneraktion - in Kooperation mit der Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ) - fand im Nationalpark Tam Dao in Vietnam statt. Über die Aktion wird Suhel al-Janabi von der GTZ auf der Ergebnis- und Pressekonferenz in Crawinkel berichten.

Weitere Informationen zum GEO-Tag der Artenvielfalt in Crawinkel (Ablaufplan, Basis- und weitere Presseinformationen etc.) sowie zu weiteren Schauplätzen und zur Idee an sich finden Sie unter www.geo.de/artenvielfalt. Wer in Deutschland ein eigenes Projekt auf die Beine stellen will, kann sich jetzt noch im Internet anmelden.

Für Rückfragen:

Maike Pelikan
GEO Marktkommunikation
Tel: 040-3703-2157
Fax: 040-3703-5683
E-Mail: pelikan.maike@geo.de



**STIFTUNG
NATURSCHUTZ
THÜRINGEN**